



Kernaussagen Verkehrsunfallentwicklung auf den ostwestfälischen Autobahnabschnitten 2017

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg um 251 von 2.044 auf 2.295 Unfälle (+12,3%).
- Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank von 254 auf 249 Unfälle (-2,0%).
- Die Anzahl der Verunglückten sank deutlich von 498 auf 418 (-16,1%).
Vier Menschen (11) verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben.
Es gab 154 (165) Schwer- und 270 (322) Leichtverletzte.
- Die Hauptunfallursache Nr. 1 war auch im Jahr 2017 „Nicht angepasste Geschwindigkeit“.
Ihr Gesamtanteil an den Verkehrsunfällen mit Personenschaden betrug 45,9% (40,2%).
Das ergibt einen Anstieg um 28,8% von 139 auf 179 Fälle.
- LKW (inkl. Kleintransporter) sind im Verhältnis zu ihrem Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen (32,6%) auf den Autobahnen überproportional als Verursacher (52,2%) an Verkehrsunfällen mit Getöteten und Schwerverletzten beteiligt.